

Informationen zu Ihrer OP

Vorstationäre Aufnahme (im Stationsbereich HN 3D):

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Narkosegespräch (Anästhesie-Sprechstunde):

Wo?: 1. OG neben der Eigenblutspende

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Aufnahme auf Station zur geplanten OP:

Station: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Bitte zur Aufnahme bereithalten:

- Einweisungsschein
- Chipkarte
- Aktuelle Medikationsliste

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Telefon: (0 36 95) 64-63 71

Fax: (0 36 95) 64-63 72

Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3

36433 Bad Salzungen

Telefon: (0 36 95) 64-0 (Zentrale)

Fax: (0 36 95) 64-10 02

Internet: www.klinikum-badsalzungen.de

Klinikum 
Bad Salzungen

Klinik für
Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde



Nasenscheide- wand-Operation

Informationen zum Behandlungs-
ablauf der Nasenseptum-Operation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist in Absprache mit unseren Ärzten eine operative Korrektur der Nasenseidewand (Nasenseptum-OP), ggf. mit zusätzlicher Verkleinerung der unteren Nasenmuscheln vorgesehen.

In dieser Broschüre haben wir wichtige Informationen zu Ihrem individuellen Weg innerhalb unserer Behandlungsabläufe zusammengestellt. Sie zeichnet somit den von Ihnen und uns gemeinsam zu beschreitenden Pfad von der Sprechstunde über die stationäre Aufnahme sowie die Operation und anschließende Versorgung bis hin zur Entlassung auf. Nach dem Lesen wissen Sie, welche Abläufe wir in welcher Reihenfolge für Sie geplant haben und welche Mitarbeiter für Ihre Versorgung zuständig sein werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit vertrauensvoll an unser Personal!

Behandlungsablauf Nasenseptum-OP

Für die Anmeldung zur Operation benötigen Sie eine Einweisung von Ihrem Hausarzt oder einem Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Vorstationärer Aufnahmetag

Sie melden sich in der zentralen Patientenaufnahme zur vorstationären Aufnahme an und begeben sich anschließend auf Station HN 3D. In der Aufnahmesprechstunde der Klinik wird Ihnen von einem Arzt der genaue Ablauf der Operation erläutert. Für die vorstationären Untersuchungen müssen Sie nicht nüchtern sein.

Es folgen Laboruntersuchungen, Funktionstests der Nase (Durchströmungsmessung, Geruchstest) sowie eine Computertomographie der Nasennebenhöhlen (falls noch nicht erfolgt). Bei über 65-jährigen Patienten oder medizinischer Erfordernis wird zusätzlich ein EKG erstellt, bei über 75-jährigen Patienten wird der Brustkorb (Lunge) geröntgt. Ihre vom Hausarzt verordneten Medikamente nehmen Sie während des Aufenthaltes nach vorheriger Rücksprache mit den behandelnden Ärzten, wie gewohnt ein. Blutverdünnende Medikamente wurden bereits pausiert.

In einem Gespräch mit dem Anästhesisten werden die möglichen Narkosearten besprochen und die für Sie geeignete ausgewählt. Nach Abschluss aller Voruntersuchungen können Sie nach Hause gehen. Am Abend vor der Operation ist Ihnen das Essen bis 22.00 Uhr gestattet, trinken dürfen Sie bis 24.00 Uhr.

Operationstag

Bitte bleiben Sie vor der Operation nüchtern. Begeben Sie sich bitte termingerecht auf die vereinbarte Station. Dort werden Sie vom

Pflegepersonal über die Abläufe informiert und in Ihr Patientenzimmer gebracht. Bei Notwendigkeit werden Ihnen zur Thrombosevorbeugung Antithrombosestrümpfe angepasst und eine Spritze verabreicht. Vor der Operation erhalten Sie ein Beruhigungsmittel und OP-Kleidung. Schmuck und Zahnprothesen legen Sie bitte ab, Make up und Nagellack entfernen Sie bitte. Während der Operation wird Ihnen eine Venenverweilkanüle gelegt, die je nach Bedarf nach der Operation wieder entfernt wird. Nach der Operation werden Sie noch einige Zeit im Aufwachraum umsorgt, bevor Sie in Ihr Zimmer auf Station gebracht werden. Sie erhalten eine so genannte „Nasenschleuder“, die das aus der Nase ausfließende Sekret auffängt. Ihre Nase ist zur Vermeidung von Blutungen austamponiert. Sie können also nur durch den Mund atmen. Bei Problemen diesbezüglich informieren Sie uns bitte. Sollte trotzdem eine stärkere Blutung aus Nase oder Mund auftreten, melden Sie sich bitte beim Personal. Das Aufstehen zur Toilettenbenutzung ist möglich, gehen Sie das erste Mal aber bitte nicht alleine, sondern in Begleitung unseres Pflegepersonals. Wenn es Ihr Befinden zulässt, können Sie anschließend alleine aufstehen und sich möglichst viel bewegen. Sobald möglich, dürfen Sie schluckweise Tee trinken, abends dürfen Sie etwas essen. Sollte eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr nicht möglich sein, werden wir Ihnen zusätzliche Flüssigkeit per Infusion über die Venenverweilkanüle zuführen.

Informieren Sie uns bitte jederzeit, wenn Sie Schmerzen haben sollten. Wir werden die Medikamente individuell auf Ihre Schmerzen anpassen!

Nachsorge, 1. bis 4. Tag nach der Operation

Die Nasentamponade wird am 2. Tag (ggf. auch schon am 1. Tag) nach der Operation entfernt. Die Nase wird täglich abgesaugt, ggf. werden abschwellungsfördernde Maßnahmen durchgeführt. Sie werden zu Nasenspülungen angeleitet und erhalten eine weiche Nasensalbe zur Nasenpflege. Bei Bedarf werden Antibiotika oder Infusionen verordnet und die Thromboseprophylaxe fortgesetzt. Die Schmerzmedikation wird angepasst. Sie dürfen duschen. Sie erhalten normale Kost. Am 4. Tag nach der Operation wird voraussichtlich Ihre Entlassung stattfinden, wenn es Ihr Allgemeinbefinden und Ihr Untersuchungsbefund zulassen. Bevor Sie entlassen werden, findet eine nochmalige ärztliche Untersuchung statt. Während des Entlassungsgespräches werden wichtige Informationen und Hinweise mit Ihnen besprochen. Hierzu erhalten Sie ein Merkblatt.

Noch ein spezielles Anliegen...

Bitte füllen Sie im Vorfeld Ihrer Entlassung unseren **Patientenfragebogen** aus. Ihre Antworten helfen uns dabei, den Aufenthalt künftiger Patienten noch angenehmer zu gestalten.